

Grünflächenamt und Kleingärtner laden gemeinsam ein

Premiere für das Herbstfest



Mit 27 Auflagen gehörte das gemeinsam mit dem Erntefest veranstaltete Umweltfest zu den größten Traditionsevents im Bezirk. Dann kam Corona. Auch in diesem Jahr hat der langjährige Ausrichter Prä-senta alles abgesagt und ein neuer Veranstalter scheint nicht in Sicht. Doch immerhin gibt es ein kleines Trostpflaster: Am 30. September veranstaltet der Bezirk gemeinsam

mit den hiesigen Kleingartenverbänden ein Herbstfest auf dem Helene-Weigel-Platz.

Die Initiative zu der Veranstaltung ging von den Marzahner und Hellersdorfer Kleingartenfreunden aus. Sie wollten die Absage des Ernte- und Umweltfestes nicht einfach hinnehmen. „Ich würde mich freuen, wenn wir eine gute Tradition begründen und viele Un-

terstützer finden“, sagt Dr. Norbert Franke, Vorsitzender des Bezirksverbands Hellersdorf. Vereine und Initiativen, die in Sachen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz Engagement zeigen, sind eingeladen, sich mit einem kostenfreien Stand von 13 bis 18 Uhr auf der Veranstaltung zu präsentieren.

Neben den Infoständen sind verschiedene Angebote sowie kleine Podiumsdiskussionen geplant. Die Themen reichen vom nachhaltigen Gärtnern bis zu Bürgerstrom-Projekten und dem Haltbarmachen von frischen Lebensmitteln.

Nach dem Fest findet gegen 19 Uhr im Foyer des Alten Rathauses ein Empfang mit musikalischer Begleitung statt. Dort werden die schönsten Parzellen aus Marzahn-Hellersdorf in einer Fotoausstellung gezeigt und prämiert.

Die für Straßen und Grünflächen zuständige Stadträtin Juliane Witt (Linke) freut sich über die Initiative der beiden Kleingartenverbände im Bezirk: „Wir möchten an das Umweltfest anknüpfen, das viele Marzahn-Hellersdorfer vermissen.“